



So macht den Schülerinnen der Unterricht richtig Spaß: Chantal Bincke (l.) erhält von Celina Gerds ein passendes Make-up unter ebenso fröhlicher wie fachkundiger Anleitung von Friseurmeisterin Schmiedel (r.). Fotos: Kramp

Handwerk zum Ausprobieren

Siebtklässler der Oberschule am Dobrock nutzen die Werkstätten des Berufsbildungswerkes (BBW)

VON WIEBKE KRAMP

CADENBERGE. Praxisorientierung wird an der Oberschule Cadenberge in Riesenlettern geschrieben. Schülerinnen und Schüler fit zu machen, nach dem Schulabschluss auf dem Arbeitsmarkt gut Fuß zu fassen, lebt diese Schule vor. Neuestes Projekt ist eine Kooperation mit dem Berufsbildungswerk (BBW) Cadenberge. Seit Sommer haben 30 Siebtklässler die regelmäßige Chance, in Handwerksberufe hineinzuschnüppern und sich in den Werkstätten auszuprobieren.

Montags und mittwochs ist jeweils eine Schülergruppe für zwei Schulstunden am BBW im Cadenberger Gewerbegebiet. Den Schülerinnen und Schülern bereitet diese Abwechslung sichtlich Spaß. So wie Chantal Bincke (14), die mit Klassenkameradinnen ersten Einblick in die Vielfalt des Friseurberufes erhält und schon jetzt Feuer und Flamme ist: „Ich könnte mir schon vorstellen, so etwas später beruflich zu machen.“ Meisterin Schmiedel zeigt den Mädchen, wie man sich richtig schminkt, und lässt sie an Pe-

rücken verschiedene Flechtfrisuren testen. In der Küche der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin sind nur Jungs am Werk. Apfelkompott und Marmelade haben sie schon gekocht, diesmal war Fingerfood angesagt. Auch bei Holzausbilder Jan Bück dürfen die Teilnehmer-Kreativität zeigen, sie stellen schmucke Vogelhäuser her. Alexander Kanzler (14) ist ernsthaft begeistert bei der Sache: „Holz ist mein Lieblingsmaterial.“ Handyhalter im Metallbereich von Thomas Laudenschach und chinesische Schriftzeichen in der Malerwerkstatt von Erich Jacob runden das Angebot für die Schüler des siebten Jahrganges ab.

Arne Gade, stellvertretender Schulleiter, ist begeistert von der praxisorientierten Kooperation: „Wir können beobachten, dass das super von den Schülerinnen und Schülern angenommen wird.“ Lehrerin Annegret Breuer kann dies nur bestätigen.

Auch seitens des BBW wird diese Kooperation positiv beurteilt, wie Geschäftsführer Udo Heinsohn, Projektbetreuerin Maria Stegmann und Pädagogin Bar-



Der zwölfjährige Alexander Kanzler fühlt sich in der Holzwerkstatt richtig wohl und nimmt die Anregungen von Ausbilder Jan Bück gern entgegen.

bara de Fries gegenüber unserer Zeitung darstellten. Schule Am Dobrock und BBW erwarten davon nachhaltige Wirkung, beispielsweise auch für eine erfolgreichere Berufswahl und durch erprobte Tätigkeitsfelder später eine geringere Abbrecherzahl.

Dieses Projekt ist eines von mehreren, die das BBW in Sachen

Berufsorientierung junger Menschen unternimmt. Weiteres aktuelles Beispiel ist ein Hauptschulkursus für junge Erwachsene. Dabei wird das BBW von Lehrkräften der Schule Am Dobrock unterstützt. Schulleiter Thorsten Fastert ist Vorsitzender der Prüfungskommission der für Juni geplanten Abschlussprüfungen.